



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

Der Gender Pay Gap existiert noch immer

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wähl die passenden Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Lösung richtig sein.

1. Die Entlohnung von Männern und Frauen ...
 - a) hat sich in Deutschland 2019 etwas verbessert.
 - b) ist immer noch nicht fair.
 - c) muss laut Gesetz gleich und gerecht sein.

2. Ein Grund für den Gender Pay Gap ist, dass Frauen ...
 - a) schlechter ausgebildet sind als Männer.
 - b) weniger arbeiten möchten als Männer.
 - c) oft in Berufen arbeiten, in denen man schlechter bezahlt wird.

3. Franziska Giffey sagt, dass ...
 - a) Familienfreundlichkeit und Gleichberechtigung heutzutage zu jeder Firma gehören sollten.
 - b) Gleichberechtigung ein Nice-to-have ist.
 - c) Frauen mehr Verantwortung übernehmen müssen.

2. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt? Wähl zu jedem Satz das passende Substantiv aus.

1. Die Chefin hat interessante _____ für die Position zu einem Gespräch eingeladen.
2. Die Firma sucht dringend _____ für technische Positionen.
3. Seit wir den neuen Personalchef haben, ist _____ ein sehr wichtiges Thema in unserer Firma.
4. Meine Schwester hat sich auf eine _____ beworben und die Stelle bekommen.
5. Ich bin mit der _____ der Führungsposition sehr zufrieden.



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

- a) Führungsposition b) Kandidaten c) Fachkräfte
d) Besetzung e) Familienfreundlichkeit

3. Sätze mit „obwohl“ oder „trotz“

Welches Wort gehört in die Lücke? Wähl aus!

1. Frauen verdienen in Deutschland immer noch weniger als Männer, _____ (obwohl/trotz) sie genauso gut ausgebildet sind.
2. Der Gender Pay Gap besteht immer noch _____ (obwohl/trotz) der vielen Organisationen, die dagegen kämpfen.
3. Meine Kollegin hat die Stelle nicht bekommen, _____ (obwohl/trotz) sie besser qualifiziert ist.
4. Die Beförderung habe ich _____ (obwohl/trotz) der besseren Entlohnung nicht angenommen.
5. _____ (Obwohl/Trotz) des neuen Chefs, der sagte, dass er sich für die Gleichberechtigung einsetzen möchte, sind noch immer mehr Männer als Frauen in Führungspositionen.

*Autorin: Laura Oellers
Redaktion: Raphaela Häuser*